

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Premiere am 6. November 2021

Der Selbstmörder

von Nikolai Erdman

Deutsch von Thomas Reschke

Inhalt

Pressemitteilung

Besetzung

Biografie	Claudia Bossard (Regie und Fassung)
Biografie	Elisabeth Weiß (Bühne)
Biografie	Andy Besuch (Kostüme)
Biografie	Alice Peterhans (Live-Musik)
Biografie	Anna Tropper-Lener (Live-Musik)
Biografie	Rose Reiter (Dramaturgie)

Biografien der Schauspieler*innen

Bilder zur Inszenierung finden sie hier:

<https://www.muenchner-volkstheater.de/presse/pressematerial-der-selbstmoerder>



volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Pressemitteilung

Premiere am 06.11.2021

Der Selbstmörder

von Nikolai Erdman

Deutsch von Thomas Reschke

Regie	Claudia Bossard
Bühne	Elisabeth Weiß
Kostüme	Andy Besuch
Live-Musik	Alice Peterhans, Anna Tropper-Lener
Dramaturgie	Rose Reiter

In Zeiten synchron geteilter Hoffnungsarmut und narzisstischen Übermuts kann auch der Tod nicht lange Privatsache bleiben. Hier heißt es, strategisch sterben, stilecht und bedeutungsvoll, auf der ganz großen Bühne. Was könnte der eigenen Agenda mehr Gewicht verleihen als eine ideologische Leiche, ein Freitod von leuchtender Symbolkraft?! Nur ein williger Kandidat muss her: Semjon, arbeitslos und desillusioniert, fühlt sich ohnehin fehl am Platz in dieser Gemeinschaft, die ihn ausgespuckt hat wie einen faulen Apfel. Einmal auf Spur gebracht, lässt er sich schnell von einer Suizidmission im Namen irgendeiner guten Sache überzeugen. Dass seine Frau Mascha für seinen beruflichen Neuanfang kein Verständnis hat, kümmert Semjon wenig. Denn für die Menge ist er jetzt ein Star, sein Marktwert steigt rapide, die ganze Welt liegt ihm zu Füßen! Wer sich den Toten später dann auf seine Fahnen schreiben darf, muss unter den zahlreichen Anwärtern allerdings noch ausdiskutiert werden. Zwar kommen dem Auserwählten langsam Bedenken, doch seine Zeit ist abgelaufen. Im Schattenreich der Unsterblichen, die die Kunst des Beendens perfektioniert haben, taumelt Semjon zwischen Sein und Nichtsein, Todessehnsucht und Lebenswillen durch die spektakuläre Inszenierung seines Begräbnisses.

Besetzung

Semjon	Lorenz Hochhuth
Mascha	Carolin Hartmann
Serafima	Ruth Bohnung
Alexander	Janek Maudrich
Margarita	Nina Steils
Aristarch	Silas Breiding
Kleopatra	Jan Meeno Jürgens
Nonne	Alice Peterhans
Mönch	Anna Tropper-Lener

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Biografie

Claudia Bossard

Regie

Claudia Bossard, geboren in Zug in der Schweiz, studiert Literatur- und Theaterwissenschaften an der Universität Bern und assistiert am Konzert Theater Bern und dem Schauspielhaus Graz. 2016 wird sie mit „Lupus in Fabula“ von Henriette Dushe für den NachSpielPreis des Heidelberger Stückemarkts nominiert und zu den Autorentheatertagen eingeladen. 2018 realisiert sie die vielbeachtete Dramatisierung des Romans „2666“ von Roberto Bolaño am Staatstheater Darmstadt, für die sie von der Zeitschrift Theater heute als Nachwuchsregisseurin des Jahres nominiert wird. In Zusammenarbeit mit der Kunsthochschule Graz entsteht die Inszenierung „Romulus der Große“ von Friedrich Dürrenmatt, die beim deutschsprachigen Bundeswettbewerb der Schauspielschulen in Berlin den Ensemblepreis erhält. Bossard inszeniert u.a. „Die Physiker“ am Schauspielhaus Graz, 2020 für den Nestroy-Preis nominiert, „Das Werk“ von Elfriede Jelinek am Kosmos Theater Wien und Gianna Molinaris „Hier ist noch alles möglich“ am Theater Basel. In der Spielzeit 2021/22 adaptiert sie „The Great Gatsby“ für das Schauspielhaus Graz und inszeniert am Volkstheater Wien den Doppelabend „In den Alpen/ Après les Alpes“ von Elfriede Jelinek und Fiston Mwanza Mujila sowie die Uraufführung „Zertretung 2. Sprache essen Abgott auf.“ von Lydia Haider. „Der Selbstmörder“ von Nikolai Erdman ist ihre erste Inszenierung am Münchner Volkstheater.

Biografie

Elisabeth Weiß

Bühne

Elisabeth Weiß, geboren in Berlin beendet 2011 das Studium „Bühnen- und Kostümbild“ an der Hochschule für Bildende Künste Dresden bei Katrin Michel und Johannes Leiacker. Während und nach dem Studium assistiert sie u.a. an der Schaubühne Berlin, dem Maxim Gorki Theater und dem Theater Basel. Daneben entstehen zahlreiche Projekte mit der deutsch-französischen Compagnie Epik Hotel in Frankreich. Seither arbeitet sie als Bühnen- und Kostümbildnerin in Deutschland, Frankreich und Österreich mit Regisseur*innen wie Catherine Umbdenstock, Pedro Martins Beja, Milena Michalek, Elsa Sophie Jach und Claudia Bossard. Ihre Arbeit führt sie u.a. an das Schauspielhaus Wien, das Schlosstheater Moers, das Kosmostheater Wien, das Staatsschauspiel Darmstadt, das Volkstheater Wien und das Schauspielhaus Graz. In der Spielzeit 21/22 ist sie erstmals am Münchner Volkstheater tätig.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Biografie

Andy Besuch

Kostüme

Andy Besuch, geboren 1983 in Berlin, studierte Bühnen- und Kostümbild an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Seine Arbeiten am Theater umfassen u.a. das Schauspiel Köln, das Schauspiel Hannover, „Das Weisse Rössel“ am Schauspiel Düsseldorf, „Der Untergang des Hauses Usher“ am Residenztheater München. Zahlreiche Produktionen wie „Mass für Mass“, „Der Meister und Margarita“ und „Baby Jane“ entstehen am Staatstheater Stuttgart, sowie „Othello“ am Maxim Gorki Theater Berlin und „Platonov“ für das Staatstheater Augsburg. Für Patrick Wengenroth kreiert er die Kostüme für „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“ an der Berliner Schaubühne. Am Thalia Theater Hamburg erarbeitet er die mit dem Eva Bonacker Preis ausgezeichneten Kostüme für „Die unendliche Geschichte“ sowie die Kostüme für „Ibsenkomplex“, Regie: Thorleifur Örn Arnarsson. Viel besprochen die Musiktheater Ausstattungen für die Spoliansky -Revue „Wie werde ich Reich & Glücklich“ am DNT Weimar, das Monty Python Musical „Spamelot“ am Staatstheater Karlsruhe, sowie „Fidelio“, Regie: Florian Lutz an der Oper Halle. Es entstehen Kostümentwürfe für „Die polnische Hochzeit“ an der Oper Graz, für „Falstaff“ an der Oper Bremen, Regie: Paul Georg Dittrich sowie für das Musical „Sweeney Todd“ an der Oper Halle, Regie: Martin Miotk. Am Schauspiel Köln entstehen Kostüme für „Orlando“, Regie: Lucia Bihler und „Der Abend aller Tage“, Regie: Suse Wächter. Zahlreiche High-Value Commercials, die Andy Besuch mit Aleksander Bach und Hanna Maria Heidrich realisierte, gewannen in Cannes mehrfach Gold. Für Florian Sigl entstehen Ausstattungskonzepte für internationale Serienformate. Andy Besuch schafft unter anderem Kostümbilder für die Kinofilme „Sommerhäuser“, „Junges Deutschland“ sowie für „Bolzanogold“ von Peter Greenaway. Mit dem Bühnenbildner Martin Miotk und dem Opera Lab Berlin entsteht „Love & Diversity“ unter der Leitung von Manos Tsangaris sowie „Gunfighter Nation“ von Evan Gardener. Für Elfriede Jelineks „Abraumhalde“ entwickelte er die Kostüme am Theater Bonn, Regie: Simone Blattner sowie für Jelineks „Am Königsweg“ UA am Hamburger Schauspielhaus Regie: Falk Richter. Unter der Regie von Falk Richter entstehen Kostüme für das David Bowie- Musical „Lazarus“ am Hamburger Schauspielhaus, „In my Room2“ am Maxim Gorki Theater Berlin sowie „Pride“ am königlichen Theater in Kopenhagen. Andy Besuch wird für die Bayreuther Festspiele 2022 die Kostüme für „Der Ring des Nibelungen“ in der Regie von Valentin Schwarz entwerfen.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Biografie

Alice Peterhans

Live-Musik

Alice Peterhans, geboren 1988 im Kanton Aargau in der Schweiz, startet ihre künstlerische Laufbahn im Sommer 2009 am Burgtheater Wien im Rahmen des Theaterjahres. Darauf folgten vier Jahre Studium der Darstellenden Kunst an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien (MUK). Von 2014 bis 2016 war sie festes Ensemblemitglied am Next Liberty Jugendtheater in Graz. Seit 2016 arbeitet Alice Peterhans als freie Schauspielerin. Verschiedene Projekte führten sie unter anderem an das Tojo Theater in Bern, Schauspielhaus Graz, Oper Graz sowie das Kosmostheater nach Wien. Seit 2019 ist sie zusätzlich auch als Theatermusikerin tätig. Zuletzt etwa in der Produktion „making a great Gatsby“ in der Regie von Claudia Bossard am Schauspielhaus Graz oder mit dem Kollektiv undBorisundSteffi am Asphaltfestival in Düsseldorf. Musikalisch arbeitet sie neben der Theatermusik auch an weiteren unterschiedlichen Projekten. So ist sie Begründerin und Mitglied der Band PeterHans mit der sie bereits zahlreiche Konzerte auf internationalen Bühnen absolvierte. Im April 2019 erschien das Debütalbum „Renaissance“, mit dem die Band auf Italientour ging.

Biografie

Anna Tropper-Lener

Live-Musik

Anna Tropper-Lener, geboren 1999 sozialisiert in den ländlichen Gefilden der Südost-Steiermark, lebt und wirkt mittlerweile in Graz und begeistert dort mit ihrer einzigartigen Erscheinung in verschiedenen künstlerischen Bereichen. Neben ihrem Studium für Violine und Musikerziehung ist sie als Bühnenmusikerin und musikalische Leiterin im Schauspielhaus Graz tätig. Sie engagiert sich in der Organisation von Festivals in der steirischen Kulturhauptstadt (styriarte, folk.art) und präsentiert sich auf Social Media auf ihrem Account „@anna_tropperlener“ in selbstproduzierten Videos von ihrer musikalisch-humoristischen Seite.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Biografie

Rose Reiter

Dramaturgie

Rose Reiter, geboren 1987 in München, studierte Psychologie, Deutsche Literatur und Kulturwissenschaften an der Humboldt-Universität zu Berlin sowie Dramaturgie an der Theaterakademie August Everding in München. Während des Studiums war sie als Regie- und Dramaturgieassistentin an verschiedenen Theatern engagiert, am Berliner Ensemble, der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz und dem Theater Bremen. Als freie Dramaturgin arbeitete sie u.a. mit dem Münchner Kollektiv fake[to]pretend zusammen, mit dem die Produktion „Artefakt“ entstand, die zum Rodeofestival 2014 eingeladen wurde. In den Spielzeiten 2015/16 und 2016/17 war sie als Dramaturgieassistentin und Dramaturgin am Münchner Residenztheater beschäftigt und u.a. mitverantwortlich für das Nachwuchsfestival Marstallplan und die Veranstaltungsreihe „Nachts und Nebenbei“. Seit 2018 ist sie Dramaturgin am Münchner Volkstheater.

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Biografien der Schauspieler*innen

Silas Breiding

geboren 1992 in Stuttgart

Ausbildung

2011 – 2015 Max Reinhardt Seminar Wien

Theater

seit 2017 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2016 Thalia Theater Gaußstraße, „Amphitryon“, Regie: Sahba Sahebi
2015 Residenztheater München, „Jenny Jannowitz“, Regie: Matthias Rippert
2015 Vorarlberger Landestheater, „Die kahle Sängerin“, Regie: Matthias Rippert
2014 Körber Studio Junge Regie Hamburg
Landestheater Niederösterreich, „Diego, Maggie T., Nolte Decar“,
Regie: Matthias Rippert, (ausgezeichnet mit dem Förderpreis des
Bundesministeriums für Bildung und Forschung Deutschland sowie mit dem
Publikumspreis beim 25. Bundeswettbewerb deutschsprachiger
Schauspielschulen)
2013 Österreichisches Theatermuseum, „Der Ritt über den Bodensee“, Regie:
Nicolas Charaux
2013 Theater Nestroyhof, „Die Affäre Rue de Lourcine“, Regie: Nicolas Charaux
2012 isa-Festival Reichenau, „Die verschwundene Identität“, Regie: Nicolas Charaux
2008 Junges Ensemble Stuttgart, „Noch 5 Minuten“, Regie: Ives Thuwis-De Leeuw

Film / Fernsehen

2020 „Hinter Glas“, HFF München Kurzfilm, Regie: David Hacke
2018 „Die jungen Ärzte - Gegen den Strom“, Regie: Dieter Laske
2012 „Die Schule“, Club Silencio Films GbR, Regie: Benjamin Gutsche
2010 – 2013 „Tiere bis unters Dach“, Regie: Mico Zeuschner
2010 „tephra“, hm Stuttgart, Regie: Simon Wachter
2009 „Der Ausflug“, hm Stuttgart, Regie: Marcel Morschahauser

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

in „Das hässliche Universum“, in „Kurze Interviews mit fiesen Männern“
Antonio in „Der Kaufmann von Venedig“, Schweini in „ÜBERGEWICHT, unwichtig:
UNIFORM“ und Graf Mortimer in „Edward II.“

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Ruth Bohsung

geboren 1996 in Pasewalk

Ausbildung

2017 – 2021 Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Theater

Seit 2021 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater

Preise & Auszeichnungen

2020 Grand Prix für „Die verschwundene Klasse“ | intern. Festival FIESAD digital
Rabat/Marokko

Carolyn Hartmann

geboren 1987

Ausbildung

2011 – 2015 Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

Theater

seit 2015 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater

2013 bis 2014 Volksbühne Berlin (Gast)

2011 – 2013 Deutsch Sorbisches Volkstheater Bautzen (Gast)

Film und Fernsehen

2020 Hubert ohne Staller (Regie: Carsten Fiebeler)

2019 In aller Freundschaft - Die jungen Ärzte (Regie: Mattes Reischel)

2018 Frühling - Das verlorene Mädchen (Regie: Dirk Regel)

2017 ZDF Weihnachten (Regie: Georg von Mitzlaff)

2017 Hundeschnauze, Kurzfilm (Regie: Jonas Lauenstein)

2015 An der Brücke über dem Teich, wo die Enten sind, Kurzfilm (Regie: Markus Simon)

2014 Mir gehts gut (Regie: Jacob Reinhardt)

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Fräulein Doktor Mathilde von Zahnd in „Die Physiker“, Porzia in „Der Kaufmann von Venedig“, Frau Tod in „Mein Kampf“ und Fotzi in „ÜBERGEWICHT, unwichtig: UNIFORM“

Lorenz Hochhuth

geboren 1996 in Hamburg

Ausbildung

2017 – 2021 Universität der Künste Berlin

Theater

Seit 2021	Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2021	Theater Kampnagel Hamburg, „Des Pudels Kern“, Regie: Katharina Grosch
2020	Volksbühne Berlin, „400g Verantwortung“, Regie: Cornelia Maschner,
2020	Theater Freiburg, „Pippi Langstrumpf“, Regie: Miriam Götz
2019	Berliner Arbeiter Theater, „Malaga Becher“, Regie: Theresa Thomasberger
2018	Berliner Ensemble, „Endstation Sehnsucht“, Regie: Michael Thalheimer
2017	Junges Schauspielhaus Hamburg, „Heimaten“, Regie: Moritz Beichl
2016	Staatsoper Hamburg, „Senza Sangue“, Regie: Dimitri Tcherniakov
2016	Thalia Theater Hamburg, „Endstation Sehnsucht“, Regie: Lars-Ole Walburg
2016	Staatsoper Hamburg, „Die Zauberflöte“, Regie: Jette Steckel
2015	Thalia Theater Hamburg, „Romeo und Julia“, Regie: Jette Steckel
2014	Thalia Theater Hamburg, „Fraktus“, Regie: Studio Braun

Film/Fernsehen

2021	„Und dass man ohne Täuschung zu leben vermag“, Regie: Katharina Lüdin
2020	„Drifter“, Regie: Hannes Hirsch

Preise & Auszeichnungen

2014	Deutscher Jugendfilmpreis für „Spiegelnackt - Lost and Found“, Regie: Sorina Gajewski
------	---

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Edmund – Graf von Kent in „Edward II.“

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Janek Maudrich

geboren 1997 in Hamburg

Ausbildung

2017 – 2021 Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

Theater

seit 2021 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2019/2020 Schaubühne Berlin, „Der kaukasische Kreidekreis“, Regie: Peter Kleinert
2020 Volksbühne Berlin, „Männerphantasien“, Regie: Theresa Thomasberger
2021 Ernst Deutsch Theater, „Gespenster“, Regie: Christoph Tomanek
2021 Schauspiel Köln, „Das Opferfest“, Regie: Moritz Sostmann

Hörfunk

2020 Deutschlandfunk-Hörspiel „Olessja“ als Erzähler

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

Graf Lancaster in „Edward II.“

Jan Meeno Jürgens

geboren 1993 in Berlin

Ausbildung

2015 – 2019 Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin

Theater

Seit 2019 Ensemblemitglied am Münchner Volkstheater
2017 Schaubühne Berlin, „Der Gute Mensch Von Sezuan“, Regie: Peter Kleinert
2016 bat-Studiotheater, „Die Räuber“, Regie: Gábor Czájder

Film/Fernsehen

2017 „Say my name, Say my name“, DFFB, Regie: Marijana Verhoef

Preise & Auszeichnungen

2017 Wolfgang Rodler Stipendium

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

in „Herkunft“, in „Am Wiesnrand“ (UA), in „Der Bau“, Graziano in „Der Kaufmann von Venedig“, Rosse in „Die Tragödie des Macbeth“ und König Edward II. in „Edward II.“

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN
PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

Nina Steils

geboren 1992

Ausbildung

2013 – 2017 Universität Mozarteum Salzburg

Theater

seit 2017 Münchner Volkstheater

2016 Düsseldorfer Schauspielhaus, „Glänzende Aussichten“, Regie: David Czesienski

„Planet Magnon“, Regie: Alexander Eisenach

Residenztheater München, „Die Netzwelt“, Regie: Amélie Niermeyer

2015 – 2016 Salzburger Landestheater,

„Alpenkönig und der Menschenfeind“ Regie: Alexandra Liedtke

2015 Theater im Kunstquartier Salzburg, „Die Ermittlung“, Regie: Volker Lösch

2012 Kulturmobil Niederbayern, „Gefährliche Liebschaften“, Regie: Konstantin

Moreth

2011 Staatstheater am Gärtnerplatz München, „Grand Hotel“, Regie: Pavel Fieber

Film/Fernsehen

2021 „Spielzeit“ (Webserie) Regie diverse

2021 „Das Streben nach Glück“, Regie: Michael Hofmann

2020 „Kanzlei Berger“, Regie Kerstin Ahlrichs

2020 „Watzmann ermittelt: Wo gehobelt wird“, Regie: Tanja Roitzheim

2019 „Um Himmels Willen“ - Wunschkind Regie Andi Niessner

2019 „Hubert ohne Staller“, Regie: Carsten Fiebeler

„Um Himmels Willen“, Regie: Andreas „Andi“ Niessner

2018 „Der Bergdoktor - Ein ganzes Leben“, Regie: Jan Neumann

„Die Bergretter - Abschied für immer“, Regie: Florian Kern

„Liebe in Zeiten der Teleportation“, Regie: Henning Puls

2017 „Ich und R“, Regie: Alexander Adolph

„Du bist nicht allein“, Regie: Johannes Fabrick

„Fame“, Regie: Lene Pottgießer

2016 „The Blue Moon“, Regie: Dominik Graf

2012 „Hausg'macht“, Kurzspielfilm, Regie: Jonas Brand

Preise & Auszeichnungen

volkstheater

THEATER DER STADT MÜNCHEN

MÜNCHNER VOLKSTHEATER GMBH / ZENETTISTRASSE 21 / 80337 MÜNCHEN

PRESSE UND KOMMUNIKATION / 089 5235561 / PRESSE@MUENCHNER-VOLKSTHEATER.DE

- 2021 Nominierung bei der Kritikerumfrage der Zeitschrift THEATER HEUTE als beste Nachwuchsschauspielerin für ihre Rolle „Herta“ in dem Stück ÜBERGEWICHT, UNWICHTIG, UNFORM.
- 2016 Solo Preis deutschsprachiger Schauspielschulen – Bern

weitere Rollen am Münchner Volkstheater:

in „Herkunft“, in „Am Wiesnrand“ (UA), in „Das hässliche Universum“, in „Amsterdam“ (DSE) und Herta in „ÜBERGEWICHT, unwichtig: UNFORM“

PRESSEKONTAKT

Pressesprecher

Frederik Mayet, Telefon 089 523 55 61

E-Mail: presse@muenchner-volkstheater.de

Pressereferentin

Weronika Nina Demuschewski, Telefon 089 523 55 13

E-Mail: presseabteilung@muenchner-volkstheater.de